



### Arbeitsgruppe Dorfgemeinschaft:

2. Treffen: 17.01.2019

Anwesend: Fr. Matheis-Grieder, Fr. Krausser, Fr. Krieg, Hr. Mumm, Hr. Christ, Fr. Nußbickel, Hr. Sitzius, Hr. Hubrich, Bürgermeister Hr. Eich

Moderation: Martin Theodor (KOBRA-Beratungszentrum)

### 1. Mobiler Thekenwagen

Hr. Theodor hat zum Thema mobiler Thekenwagen recherchiert und stellt das Ergebnis vor. Beispielbilder sind unter dem Schlagwort im Internet zu finden. Interessant ist aber folgende Adresse: [www.wagnerei.de](http://www.wagnerei.de). Eine Förderung ist über LEADER möglich.

Als Ausstattung sollte ein solcher Schankwagen u.a. Folgendes haben:

- Kühlschrank
- Schrank
- Herdplatten
- Abwasser – Zuwasser
- Musik
- Jalousie
- Evtl. ein ausklappbarer Außentisch
- Nach zwei Seiten offen
- Platz für drei Bediener

Zu klären wären u.a. die Unterstellmöglichkeit und die Schankgenehmigung.

Das weitere Vorgehen: Die AG befürwortet die Modellreihe der Wagnerei. Fr. Matheis-Grieder wird Kontakt mit der Firma aufnehmen, um Näheres zu besprechen. Auch wäre zu klären, wo Referenzadressen zur Besichtigung wären.

### 1. Weitere Diskussion der Ergebnisse aus der Auftaktveranstaltung / Erste Erkenntnisse über relevante Themen aus dem Bereich „Dorfgemeinschaft“

#### Dorfcafé / Mittagstisch / und andere Treffmöglichkeiten

Sollte der mobile Thekenwagen realisiert werden, kommen geplante oder spontane Treffen in der Gemeinde hinzu. Daher ist der Bedarf an Treffen in Form von Mittagstischen oder einem Dorfcafé vorab zu klären. Dies kann über die geplante Haushaltsbefragung erfolgen. Wichtig ist der AG auch, dass es um „Lücken füllen“ im Jahreskalender geht, also höchstens 5 - 6 mal im Jahr ein solches Angebot stattfinden soll. Grundsätzlich ist die Idee eines Mittagstisches und eines Dorfcafés zu begrüßen, diese können auch im Wechsel stattfinden. Neben dem gemütlichen



Zusammenkommen der Bürgerinnen und Bürger können in dem zweiten Teil auch Angebote zu unterschiedlichen Themen wie „Sicherheit im Alter“ oder „Vorsorgevollmacht“ stattfinden.

Folgendes gilt es auch zu beachten:

- Alle Generationen sind angesprochen.
- Das Angebot kann auch beispielsweise mit einer Weinprobe kombiniert werden.
- Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich vorher anmelden, so dass besser geplant werden kann.
- Vor 10 Jahren haben die Winzer Straußwirtschaften angeboten, was aber von der Bevölkerung nicht gut angenommen wurde. Dennoch soll mit den Winzern gesprochen werden, ob sie den Mittagstisch und das Dorfcafé anbieten wollen.

Das weitere Vorgehen: Bürgermeister Eich spricht die beiden Winzer an, ob eine Teilnahme gewollt ist.

Der Bedarf in der Bevölkerung soll über eine Haushaltsbefragung ermittelt werden.

### Suche – finde – biete

Auf der Dorfkonferenz wurde diese Idee genannt, die über eine öffentliche Pinnwand an einer der Schaukästen der Gemeinde realisiert werden kann. Bürgermeister Eich verweist auf den offenen Bücherschrank als Tauschmöglichkeit für Bücher, den es als Angebot in der Gemeindehalle gibt. Das Angebot wird von der Bevölkerung angenommen.

Bedarf in der Bevölkerung gibt es eventuell für Mitfahrgelegenheiten. Als Idee wurde eine Mitfahrerbank genannt. Es gibt zwar den Bürgerbus der VG; dieser dient aber dem Transport zur Verwaltung für Amtsgeschäfte, Fahrten zum Tischlein e.V. und für Migranten.

Über die Zeitbank 55+ e.V. ([www.zeitbank-wöllstein.de](http://www.zeitbank-wöllstein.de)) kann Hilfe angefordert werden, allerdings muss man Mitglied im Verein sein. Die AG ist sich nicht sicher, ob die Zeitbank 55+ der Bevölkerung bekannt ist.

Auch hier kann der tatsächliche Bedarf in der Bevölkerung über eine Haushaltsbefragung ermittelt werden. Hr. Theodor schlägt eine Kombination aus Nachbarschaftshilfe, Tauschbörse und „Suche nach verborgenen Talenten vor“.

Das weitere Vorgehen: Hr. Theodor wird zur nächsten Sitzung einen Fragebogen zur Haushaltsbefragung entwickeln.

## **2. Das nächste Treffen**

Die nächste Sitzung der AG „Dorfgemeinschaft“ findet am Mittwoch, den **06. März 2019 um 19 Uhr** in der Gemeindehalle statt.

